

Tag 4

Flamme des Glaubens und Segnens



*Entzünden Sie eine Kerze mit der Vorstellung –
Die Flamme des Glaubens und Segnens brennt in meinem Herzen.*

Liturgische Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Herr, öffne meine Lippen,

damit mein Mund dein Lob verkünde.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Sie können hier ein Lied singen, oder Sie summen die Melodie leise und lesen den Liedtext dazu

GL 841

Öffne meine Ohren, Heiliger Geist, damit ich deine Botschaft höre.

Öffne meine Augen, Heiliger Geist, damit ich die Schönheit der Schöpfung sehe.

Öffne meinen Geist, Heiliger Geist, damit ich deine Botschaft glaube.

Öffne meinen Mund, Heiliger Geist, damit ich von deiner Herrlichkeit Zeugnis gebe.

Öffne meine Hände, Heiliger Geist, damit ich deine Hilfe fassen.

Öffne mein Gemüt, Heiliger Geist, damit ich deine Nähe liebe.

Öffne meine Lippen, Heiliger Geist, damit ich dein Lob verkünde.

Öffne mein Herz, öffne mein Herz, Heiliger Geist, damit ich deine Liebe spüre.

Eröffnungsgebet

Einender Gott,

wir begegnen dir und sind in deiner Liebe beheimatet.

Du schenkst uns die Fülle des Lebens und entfachst in uns das Feuer deiner Liebe.

Stärke und begleite uns, damit wir durch unser Leben Antwort auf deine liebende Zusage geben. Darum bitten wir, der du in Einheit lebst und wirkst in alle Ewigkeit.

Amen.

Schriftlesung aus der Apostelgeschichte

Apg 19,2.5-6a

Paulus stieß in Ephesus auf einige Jünger und fragte sie: Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig wurdet? Sie antworteten ihm: Wir haben noch nicht einmal gehört, dass es einen Heiligen Geist gibt ... Sie ließen sich auf den Namen Jesu, des Herrn, taufen. Paulus legte ihnen die Hände auf und der Heilige Geist kam auf sie herab ...



Gedanken zum Tag

Der dreifaltige Gott ist untrennbar miteinander verbunden.

In der Taufe werden wir in diese Gemeinschaft, in diese Liebe, aufgenommen.

Wir werden auf seinen Namen getauft – mit Wasser und dem Heiligen Geist.

Wir werden gesalbt und empfangen das Licht der Welt, das unser ganzes Leben erleuchtet. Die Handauflegung als Segenszeichen und Segensgeste dürfen wir immer wieder erleben - sei es als Gesegnete oder als Segnende. Diese Kraft Gottes tragen wir in die Welt und können so ein Segen für den Nächsten sein. Der Geist Gottes wohnt in uns und wirkt durch uns.

Persönliche Zeit

Halten Sie nun einige Atemzüge lang Stille und lassen sie die Worte nachklingen. Nehmen Sie Gedanken und Bilder, die auftauchen wahr und legen Sie sie in Gottes Hände. Vielleicht möchten Sie aus dem heraus auch jemanden eine Nachricht zukommen lassen. Schreiben Sie die Gedanken auf, damit Sie nach dem Gebet darauf zurückgreifen können. Wenn Sie nicht allein beten, können Sie sich darüber auch mit Ihrem Gegenüber austauschen.



Gebet zum Heiligen Geist

Heiliger Geist,
deine ent-flammenden Zusagen und dein bedingungsloses JA zu uns
öffnen jedes Herz für die Hoffnung und jede Hand für den Frieden.
Erfülle uns und sende uns, unsere Begabungen in der Welt einzusetzen.
Wo du bist, flammt die Liebe auf.
Du entfachst Geist, Zunge, Sinn und Lebenskraft.
Amen.

Fürbitten

Die Fürbitten sind das Gebet der Gläubigen für die anderen. Da bedarf es nicht vieler Worte, denn Gott kennt uns und weiß schon zuvor worum wir bitten wollen. Sie können Fürbitten aussprechen, manchmal reicht es einfach die Namen von denen laut auszusprechen oder einen Zettel zu schreiben, die man Gott ans Herz legen will. Oder Sie formulieren einfach im Stillen für sich.

Sende uns deinen Geist.

- Stärke in uns den Glauben an deine Gnade und deinen Dienst an uns.
- Schenke uns immer mehr Vertrauen in unsere Fähigkeiten.
- Zeige uns Wege, unser Handeln und Reden zum Segen für andere werden zu lassen.

Zeit für persönliche Bitten

Vater Unser

All die Bitten, die laut ausgesprochen wurden und auch jene, die wir im Herzen tragen, dürfen wir in das Gebet legen, das Jesus uns gelehrt hat.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Bitte um Gottes Segen

Segnender Gott,
sende uns deinen Geist,
damit wir deinen Segen erfahren und selbst zum Segen für andere werden.
So segne uns der allmächtige Gott
Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.
Bleiben wir in seinem Frieden!
Amen.

Sie können hier noch mit einem Lied schließen – singend, summend, den Text lesend

GL 920

Ref. Herr, wir bitten: Komm und segne uns, lege auf uns deinen Frieden. Segnend halt die Hände über uns. Rühr uns an mit deiner Kraft.

1. In die Nacht der Welt hast du uns gestellt, deine Freude auszubreiten. In der Traurigkeit, mitten in dem Leid, lass uns deine Boten sein.
3. In den Streit der Welt hast du uns gestellt, deinen Frieden zu verkünden, der nur dort beginnt, wo man wie ein Kind deinem Wort Vertrauen schenkt.
4. In das Leid der Welt hast du gestellt, deine Liebe zu bezeugen. Lass uns Gutes tun und nicht eher ruhn, bis wir dich im Lichte sehn.
5. Nach der Not der Welt, die uns heute quält, willst du deine Erde gründen, wo Gerechtigkeit und nicht mehr das Leid deine Jünger prägen wird.

